

Haanerin rettete Pferd Capi das Leben

Schauspielerin, Kabarettistin und Trainerin Tina Recknagel kämpft für behindertes Tier

[Haan](#). (BL). Tina Recknagel ist in der Gartenstadt geboren, pendelt mittlerweile zwischen ihrer zweiten Heimat Stuttgart und Haan hin und her und hat sich an die WOCHENPOST mit einem nicht ganz alltäglichen Anliegen gewandt: Sie bittet um Spenden, damit Pferd »Capi«, das sie vor gut einem Jahr vor dem Schlachthof gerettet hat, weiter behandelt werden kann.

Vergangenen Sommer ist die temperamentvolle Schauspielerin zu ihrem eigenen Pferd gekommen wie die sprichwörtliche Jungfrau zum Kind. Am Stall ihrer Tochter hat sie den wunderschönen Hengst mit dem vielversprechenden Namen »Captain Future B« häufig in seiner Box stehen sehen. Auch als Pferde-Laiin sei ihr aufgefallen, dass etwas mit Capi nicht stimmt - doch dass das Tier mit dem tollen Stammbaum nie wieder geritten werden kann, erfuhr sie auf eine schmerzhaft und kostspielige Art. Seine damalige Besitzerin habe Capis körperliche Behinderung, eine ausgeprägte Ataxie, die Störungen der Hinterläufe verursacht, heruntergespielt und ihn als Top-Pferd angepriesen. Tina Recknagel beteiligte sich finanziell an Capi und seiner Therapie, übernahm ihn dann ganz und erfuhr erst vom Tierarzt die volle Wahrheit. Sie hatte die Wahl, ihr neues Pferd anstatt kastrieren einschläfern zu lassen oder ihm ein Koppelleben zu ermöglichen. Für Tina Recknagel keine Frage: Capi soll leben. Eine Botschaft, die ihr auch in der Erziehung mit ihrer Tochter wichtig ist.

Die Therapie hilft

»Wir haben kein Pferd gekauft, wir haben Capi gerettet«, beschreibt es Tina Recknagel, die gesteht, immer gebührenden Respekt vor großen Tieren gehabt zu haben. Und so wie sie Capi hilft, nimmt auch er seiner Besitzerin immer mehr die Scheu. »In der Zwischenzeit haben wir so tolle Erlebnisse mit Capi erfahren dürfen und jeder Tag der Rettung hat sich gelohnt. Allerdings verursacht Capi enorme Kosten, zwischen 1.000 und 1.500 Euro im Monat«, berichtet Tina Recknagel. Das Pferd braucht Physio- und Reha-Training. Das kann die allein erziehende Mutter auf Dauer nicht stemmen. Daher hat sie Capis Geschichte öffentlich gemacht, ihm eine Internetseite (www.captain-future-b.de) gewidmet und wirbt seit einigen Monaten um Spenden, denn ohne dauerhaftes Training auf dem Laufband und einem sogenannten Equicore-System wird Capi wieder lahmen und sich nicht mehr auf den Beinen halten können.

Dankbares Pferd

Capis Therapieerfolge kann man allein auf den Fotos im Internet mitverfolgen. Dort sieht man wie der Vierjährige bereits aufgeblüht ist und genauso stolz wie seine Artgenossen wirkt. Ein Reitpferd wird Capi allerdings nie. Damit muss sich auch Töchterchen Sophia abfinden. Für die Achtjährige kein Problem. Sie liebt die Spaziergänge mit Capi, genießt es mit ihm zu schmuse oder sich bei ihm anzukuscheln, wenn er im Stroh liegt. Von ihren Mitmenschen erfahren Mutter und Tochter viel positives Feedback, aber nicht nur: Sogar Tierschützer hätten Tina Recknagel bereits verbal angegriffen: »Wie kann man 10.000 Euro in ein Pferd stecken? Von dem Geld hätte man tausende von Hunden in Spanien kastrieren können«, gibt Tina Recknagel die Worte wieder und betont: »Natürlich hätte man das«, aber ihr Bezug zu Tieren sei vorher nicht sonderlich groß gewesen - bis Capi in ihr Leben kam.

Zur Person

Tina Recknagel (37) ist in Haan geboren und aufgewachsen, hat in Hilden ihr Abitur gemacht und von 1999 bis 2002 ihre Schauspielausbildung in Stuttgart absolviert. Engagements wie an der Komödie im Marquardt folgten sowie ein Studium zur Diplom Wirtschaftspädagogin. Mittlerweile ist Tina Recknagel hauptsächlich als ausgebildete Business-Coachin und Trainerin im Einsatz. Die heimatverbundene Mutter verbringt viele Wochen im Jahr mit Tochter Sophia in Haan - an ihrem zweiten Wohnsitz.

Wer Capi durch Spenden unterstützen möchte, findet alle Angaben über die Internetseite www.captain-future-b.de oder kann sich per E-Mail an Tina Recknagel wenden: tina.recknagel@imail.de



Wochenpost Haan, 12.08.2016